

NEUE

Heft 4/November 1998 • 10. Jahrgang
M 13276 F • ISSN 0934-9200



KRIMINALPOLITIK

Forum für Praxis, Politik und Wissenschaft

Standpunkt:

Monika Frommel
zur Polizeidiversion

Außerdem:

Manuel Eisner über
Jugendkriminalität
und Migration

Frieder Dünkel und
Axel D. Neu
über das Urteil zur
Gefangenenentlohnung

Renate Haase über
Betreuungspläne in der
Bewährungshilfe

ARM und KRIMINELL

Strategien im Umgang
mit sozialer Ausschließung

Henne und Ei

Was war zuerst da? Die alte Frage sorgt beim Thema »arm und kriminell« nach wie vor für Diskussionsstoff. Während die einen immer neue Belege für die These entdecken, daß Armut kriminelle Verhaltensweisen begünstigt, weisen die anderen unermüdlich darauf hin, daß Arme zusätzlich diskriminiert, weil häufiger angezeigt und von der Justiz weniger milde behandelt würden. Der Streit läßt sich ebensowenig beilegen, wie der um Henne und Ei. Deshalb haben wir uns darum bemüht, dieses facettenreiche Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und letzte Fragen bewußt offen zu lassen. Die wechselseitige Durchdringung und vielfältige Vermittlung dieser beiden Felder wird dadurch umso eindringlicher sichtbar. Die drei Titelbeiträge setzen sich auseinander mit den Wechselspielen zwischen Berufskarriere und Knast, Versicherung und Roullette, Fürsorge und Strafe.

Durch die Beiträge von Joachim Walter und Manuel Eisner wird das Thema um die Dimension der nationalen und ethnischen Marginalisierung ergänzt.

Warum das Urteil des Verfassungsgerichts zur Gefangenenentlohnung als Erfolg zu werten ist, obwohl die Beschwerden zurückgewiesen wurden, und welche Möglichkeiten der Gesetzgeber jetzt hat, ist darüber hinaus in diesem Heft »Thema«.

Beste Fachlektüre wünscht Ihnen
Oliver Brüchert

TITEL

S. 20

Der statistische Befund, daß benachteiligte, ausgegrenzte und sozial schwache Menschen häufiger polizeilich registriert, verurteilt und eingesperrt werden, erklärt nichts. Der Weg, den Zusammenhang von Armut und Kriminalität aufzuhellen, führt über detaillierte Beschreibungen zu neuen, interessanten Fragen.

Freiheitsstrafe als Fangnetz für Arme

Von Arno Pilgram 21

Riskante Zeiten: Innenansichten der Armut

Von Norbert Preußner 27

Weshalb Arme so leicht kriminell werden müssen

Von Helga Cremer-Schäfer 33



FORUM

S. 11

Die Transformation von Migrationsproblemen in Kriminalitätsprobleme ist ein vielschichtiger Prozeß, bei dem Faktoren der Situation im Herkunftsland mit Integrationshindernissen und sozialer Marginalisierung im Zielland zusammentreffen.

Jugendkriminalität und Immigration:
Konflikte und Integrationsprobleme

Von Manuel Eisner 11

THEMA

S. 14

Verfassungsgerichtsurteil zur
Gefangenenentlohnung:

Minimale Entlohnung verfassungswidrig!

Von Frieder Dinkel 14

Der Gesetzgeber bleibt gefragt

Von Axel D. Neu 16

MAGAZIN

S. 4

Bericht vom Jugendgerichtstag:

Kinder und Jugendliche als Opfer und Täter

Von Heinz Cornel und Frieder Dinkel 4

Jugendstrafvollzug:

Die Situation junger Aussiedler

Von Joachim Walter 5

Standpunkt:

»Statuspolitik statt Problemlösung« – Richtlinien der Länder zur Polizeidiversion

Von Monika Frommel 7

Betreuungspläne in der Bewährungshilfe:

Alter Wein in neuen Schläuchen?

Von Renate Haase 9

Polizeidiversion, in Schleswig-Holstein per Erlaß auf den Weg gebracht, bedeutet die Polizei mit Strafgewalt auszustatten, wozu sie weder geeignet noch verfassungsrechtlich legitimiert ist. Doch Sachfragen werden im Kompetenzgerangel zwischen den Ressorts hintenangestellt.

Der Standpunkt von Monika Frommel auf Seite 7

RUBRIKEN

Terminal 37
Recht 38
Neue Bücher 39
Rezensionen 40
Impressum 42

Kriminalsoziologische
Bibliografie in der Heftmitte